

GEISTESMÄCHTE – Eine Bibelstudie der Extra-Klasse

Dies ist die Übersetzung des Buches „Beyond Flesh and Blood“ von Minister Dante Fortson und ein ultimativer Leitfaden zum Thema „Engel und Dämonen“

TEIL 2 – EINE ÜBERNATÜRLICHE GESELLSCHAFT

Kapitel 5

Der Krieg im Himmel

In diesem Kapitel werden folgende Fragen behandelt:

- Wann fand der Krieg im Himmel statt?
- Was hat die Bibelversion über den Krieg im Himmel mit anderen Kulturen gemeinsam?
- Was geschah mit den gefallenen Engeln, als der Krieg vorbei war?
- Hatte der Krieg im Himmel Auswirkungen auf die Menschheit?
- Gab es eine satanische Verschwörung, mit der menschlichen DNA herumzupfuschen?

„Der direkte Einsatz von Macht und Kraft ist eine sehr armselige Lösung von Problemen. Sie wird generell von Kleinkindern und großen Nationen angewandt.“ (David Friedman)

Der Krieg im Himmel ist ein fundamentaler Wendepunkt in der Heiligen Schrift. Neben der Auferstehung von Jesus Christus ist es möglicherweise das wichtigste Ereignis in der Geschichte. Er ist deshalb so bedeutsam, weil

er die offizielle Unternehmung des Widersachers ist, den Thron Gottes zu übernehmen. Er verändert auch völlig die Richtung der gesamten Schöpfung.

Im letzten Kapitel haben wir über die Engel gelesen, die sich zu einer Rebellion erhoben hatten. Aber war dieser Kampf um die Himmelherrschaft ein tatsächliches Ereignis oder ein Fantasiemärchen von Autoren mit einer überaktiven Vorstellungskraft. Fast jeden Tag, wenn wir das Fernsehgerät einschalten, sehen wir die Verheerung, die die Kriegsführung anrichtet, genauso wie das Elend der Armen und die Sünde, die in der Welt ist.

Stell Dir mal vor, was passieren würde, wenn Gott und Seine Engel einen Krieg gegen die sehr mächtigen Engel der Gegenseite führen würden. Die Auswirkungen wären verheerend. In diesem Kapitel werden wir uns ausführlich mit diesem Krieg beschäftigen und uns die Folgen für die gesamte Schöpfung ansehen.

Der Zeitrahmen des Krieges

Viele Kulturen glauben, dass der Kampf um die Himmelherrschaft auch auf den irdischen Bereich übergreift. Wenn das wahr ist, wäre das eine Erklärung für viele sehr merkwürdige Bibelstellen. In **1.Mose 1:2** wird uns in der King James Version gesagt, dass „**die Erde formlos und leer war**“. Jedoch sind einige Bibelforscher der Überzeugung, dass das Wort „war“ falsch übersetzt worden ist. Das hebräische Wort, das hier verwendet wird, lautet *hayah*, was „wird“ oder „wurde“ bedeutet. *Hayah* ist dasselbe Wort, das in **1.Mose 19:26** im Zusammenhang mit Lots Frau, die zur Salzsäule WURDE, gebraucht wurde und auch richtig mit „wurde“ übersetzt ist. Die Phrase „formlos und leer“ heißt im hebräischen Original „*tohu vavohu*. *Tohu* bedeutet „durcheinander“ oder „runiert“. *Vavohu* heißt „verwüstet“ oder „zerstört“. Die

Bedeutung dieser Wörter haben einige dazu veranlasst zu glauben, dass es einen Zeitrahmen gibt, in welchem der Krieg im Himmel stattfand und dass die Folge davon war, dass die Erde ruiniert zurückblieb.

Diese Zeitperiode lag NACH Erschaffung der Erde, aber VOR der Erschaffung des Menschen. Wenn dieses Konzept für Dich neu ist, dann liegt das wahrscheinlich an der Art und Weise, wie **1.Mose Kapitel 1** traditionell gelehrt wird.

1.Mose Kapitel 1, Vers 1

Im Anfang schuf Gott die Himmel und die Erde.

1.Mose Kapitel 1, Vers 2

Die Erde aber war formlos und leer, und es lag Finsternis auf der Tiefe; und der Geist Gottes schwebte über den Wassern.

Wegen **Vers 2** glauben viele Bibelforscher, dass der Rest von **1.Mose Kapitel 1** von der Wiederherstellung der Erde spricht und nicht von der ursprünglichen Schöpfung. Überall sehen wir immer und immer wieder, dass dieses Konzept auch in anderen Kulturen präsent ist. Die Bibel ist demnach nur einer von vielen alten Texten, die einen Hinweis dazu liefert, dass NACH der Schöpfung der Erde eine übernatürliche Rebellion entstanden ist, aber diese VOR der Erschaffung des Menschen stattgefunden hat.

Darstellungen aus anderen Kulturen

Die folgenden Bezüge aus anderen Kulturen sollen nicht als Bestätigung der genauen Version der Ereignisse betrachtet werden, sondern den Glauben

unterstützen, dass es tatsächlich zu irgendeinem Zeitpunkt in der Geschichte einen Krieg im Himmel gab. Alle diese Geschichten haben ein gemeinsames Thema, nämlich, dass es bei diesem ursprünglichen Krieg um die Herrschaft über den Himmel ging. Die Wesen, die behaupten, als Sieger dabei hervorgegangen zu sein, wurden jedoch auf die Bereiche der Erde und auf die Unterwelt verbannt.

Wie die Sumerer diesen Krieg betrachteten

Gemäß der sumerischen Legende gab es zwei Gruppen bei diesem Krieg um den himmlischen Bereich:

- Die *Igigi*
- Die *Anunnaki*

Laut dieser Geschichte brauchten die *Anunnaki* einen Führer, und da trat Marduk, der durch die Schlange und den Drachen repräsentiert wird, hervor. Weiter heißt es darin, dass die *Anunnaki* diesen Krieg gewonnen haben, danach auf die Erde gekommen sind und zu Göttern der Erde und der Unterwelt wurden. Die Sumerer betrachteten die *Anunnaki* als Wesen, die die Menschen unterdrückten. Andererseits wurden die *Igigi* als die Wächter des himmlischen Bereiches angesehen.

Wie die Nordischen diesen Krieg betrachteten

Die Nordischen bezeichnen diesen Krieg um die Himmelsherrschaft als *Aesir-Vanir*-Krieg. In ihren Augen fand er zwischen zwei Parteien von Göttern statt, und diese beiden Gruppen existierten dann letztendlich gemeinsam als eine einzige Gruppe. Obwohl sie zu einer Einheit verschmolzen waren, gab es

immer noch Götter, die komplett böse und Götter die vollkommen gut waren. In den meisten Fällen haben die bösen Götter noch Zugang zum Himmel, aber wohnen nicht mehr länger dort. Das klingt so ähnlich wie die Geschichte in **Hiob Kapitel 1 und 2**, wo es heißt, dass die Söhne Gottes in die Gegenwart des HERRN traten.

Wie die Griechen diesen Krieg betrachteten

Hesiod glaubte, dass es ein Goldenes Zeitalter der Menschheit gegeben hat. In dieser Periode wurde eine Rasse von Wesen erschaffen, die dem modernen Menschen ähnlich war, nur dass sie mehr Engeln glichen als Menschen. Innerhalb dieses Zeitrahmens, so wird geglaubt, gab es einen großen Krieg, der 10 Jahre gedauert hat und der *Titanomachy* genannt wird. Er fand zwischen den Titanen und den Olympianern statt. Zu diesem Zeitpunkt waren Zeus und die Olympianer an die Macht gekommen und haben vermutlich dadurch die Kontrolle erlangt, dass sie die Titanen in den *tartarus* verbannt haben. *Tartarus* ist dasselbe Wort, das in **1.Petrus 2:4** mit „Hölle“ übersetzt ist.

2.Petrus Kapitel 2, Vers 4

Denn wenn Gott die Engel nicht verschonte, die gesündigt hatten, sondern sie in Fesseln der Finsternis in die Hölle (*tartarus*)warf, um sie zum Gericht aufzubewahren ...

Die Fäden, die man miteinander verbinden kann

Wenn wir mit der „Mythologie“ anderer Kulturen umgehen, ist es sehr wichtig,

alles im Kontext zu betrachten. Obwohl in obigen Geschichten unterschiedliche Namen genannt werden, sind die Motive und die Ereignisse beinahe identisch. Zwei Gruppen von Göttern wollen die Kontrolle über den himmlischen Bereich haben. Der Krieg beginnt für gewöhnlich damit, dass eine Gruppe gegen die bestehenden Mächte rebelliert und die andere Gruppe den Himmel verteidigt. Ein weiteres gemeinsames Element in den Geschichten ist das letztendliche Ergebnis.

In der Bibel heißt es, dass die gefallenen Engel, die aus dem Himmel geworfen wurden, damit begannen, die Menschen zu täuschen.

In den sumerischen Legenden heißt es, dass die Anunnaki diesen Krieg gewonnen hätten. Aber die Geschichte endet damit, dass sie seitdem an die Erde und die Unterwelt gebunden waren und anfangen, die Menschen zu unterdrücken.

In der griechischen Legende wird gesagt, dass Zeus und die Olympianer diesen Krieg gewonnen hätten. Aber die Geschichte endet ebenfalls damit, dass sie seitdem an die Erde und die Unterwelt gebunden waren und von da an zu Peinigern der Menschen wurden.

Aufgrund der Ähnlichkeiten in diesen verschiedenen Geschichten, kann man nur zwei Schlussfolgerungen ziehen:

1. All diese Geschichten sind Kopien einer gemeinsamen Quelle.
2. Diese Geschichten beruhen auf sehr realen Ereignissen, die als Legenden über den Verlauf der Geschichte aufbewahrt wurden.

Wie wir später noch sehen werden, ist die zweite Schlussfolgerung das

wahrscheinlichere Szenario. Dieser Krieg hatte erhebliche Auswirkungen.

Die Folgen des Krieges

Hiob Kapitel 38, Verse 6-7

6“Worin wurden ihre (der Erde) Grundpfeiler eingesenkt, oder wer hat ihren Eckstein gelegt, **7**als die Morgensterne miteinander jauchzten und alle Söhne Gottes jubelten?“

Da hier gesagt wird, dass die „Söhne Gottes“ jubelten, als die Erde erschaffen wurde, können wir davon ausgehen, dass die Engel zu irgendeinem Zeitpunkt VOR 1.Mose 1:1 erschaffen wurden.

Was geschah zwischen 1.Mose 1:1 und 1.Mose 1:2, was dazu geführt hat, dass die Erde in Unordnung geriet und zerstört wurde?

1.Korinther Kapitel 14, Vers 33

Denn Gott ist nicht ein Gott der Unordnung, sondern des Friedens, wie in allen Gemeinden der Heiligen.

Hier steht geschrieben, dass Gott kein Chaos verursacht hat. Somit scheint irgendetwas oder irgendjemand anderes dafür gesorgt zu haben, dass die Erde durcheinander geriet und *tohu* (wüst) wurde.

Jesaja Kapitel 45, Vers 18

„Denn so spricht der Herr, der Schöpfer der Himmel — Er ist Gott —, der die Erde gebildet und bereitet hat — Er hat sie gegründet; nicht als Einöde hat Er sie geschaffen, sondern um bewohnt zu sein hat Er sie gebildet —: ICH BIN der HERR, und sonst ist keiner!“

Hier wird gesagt, dass Gott die Welt nicht „öde“ erschaffen hat. Das entsprechende hebräische Wort dazu lautet *tohu*. In **1.Mose 1:2** heißt es, dass die Erde *tohu* war. Dasselbe hebräische Wort wird in **Jes 45:18** verwendet. Paul versichert uns, dass Gott nicht der Schöpfer von Chaos ist, und bei Jesaja erfahren wir, dass Gott die Erde nicht als ein Durcheinander erschaffen hat.

Gibt es in der Bibel irgendwo einen Hinweis, der uns offenbart, wie die Erde in diesen Zustand gekommen ist?

Jeremia Kapitel 4, Verse 23-26

23Ich schaute zur Erde — doch siehe, sie war wüst und leer! und zum Himmel — aber sein Licht war verschwunden! 24Ich schaute die Berge an — doch siehe, sie erbebten und alle Hügel schwankten! 25Ich schaute — und siehe, da war kein Mensch, und alle Vögel des Himmels waren verschwunden! 26Ich schaute — und siehe, das fruchtbare Land war zur Wüste geworden, und alle seine Städte waren zerstört vor dem HERRN, vor der Glut Seines Zorns.

Hier sieht Jeremia die Erde, wie sie in **1.Mose 1:2** beschrieben wird, aber er fügt noch einige interessante Beobachtungen hinzu:

- Die Berge bebten.
- Es gab noch keine Menschen.
- Die Vögel flohen.
- Die fruchtbaren Gegenden wurden zur Wüste.
- Die Städte wurden zerstört.
- Gott war zornig.

Um die einzelnen Puzzleteile richtig zusammenfügen zu können, müssen wir uns zuerst fragen, ob dies im Einklang mit der Geschichte im **1. Buch Mose** steht. In **1. Mose 1:2** heißt es weiter, dass „**Finsternis über der Tiefe**“ lag. Das hebräische Wort *layla* ist für gewöhnlich in der Bibel mit „Nacht“ oder „Nachtzeit“ übersetzt, was ein Hinweis auf Finsternis ist. Jedoch lautet das hebräische Wort, das in **1. Mose 1:2** mit „Finsternis“ übersetzt ist, aber *choshek*, was auch mit „Zerstörung“, „Elend“, „Leid“ oder „Bosheit“ übersetzt werden kann. Die Wortwahl scheint anzuzeigen, dass es hier um etwas viel Tiefgründigeres ging, als dass die Erde einfach nur dunkel war. Obwohl das sehr interessant klingt, brauchen wir jetzt eine biblische Verbindung zwischen Satan und dem Umstand, dass die Welt zu einer Wüste wurde.

Jesaja Kapitel 14, Verse 13-17

13“Und doch hattest du dir in deinem Herzen vorgenommen: ›Ich will zum Himmel emporsteigen und meinen Thron über die Sterne Gottes erhöhen und mich niederlassen auf dem Versammlungsberg im äußersten Norden; **14**ich will emporfahren auf Wolkenhöhen, dem Allerhöchsten mich gleich machen!‹
15Doch ins Totenreich bist du hinabgestürzt, in die tiefste Grube! **16**Die dich sehen, schauen dich verwundert an, sie betrachten dich [und sagen]: ›Ist das der Mann, der die Erde erzittern ließ, der Königreiche erschütterte; **17**der den Erdkreis zur Wüste machte und seine Städte niederriss; der seine Gefangenen nicht nach Hause entließ?‹“

Lucifers Rebellion begann ursprünglich in seinem Herzen und manifestierte sich wahrscheinlich zu einem totalen Krieg mit Gott und Seiner Schöpfung. Bei Lucifers Niederlage werden die Menschen erkennen, dass er der Eine war, der die Erde erbeben ließ, Reiche erschütterte und die Welt in eine Wüste verwandelt hat. Das scheint sehr genau mit dem übereinzustimmen,

was Jeremia sah und wie der Originaltext in **1.Mose 1:2** lautet. Dieser Krieg war verheerend und hat möglicherweise das gesamte Universum in eine Finsternis verwandelt, was erklärt, warum Gottes erster Wiederherstellungskrieg war, Licht ins Leben zu rufen.

Theorie

Wahrscheinlich hatten die Engel auf der Erde eine Zivilisation, die nach **1.Mose 1:1** geschaffen wurde, die aber vor **1.Mose 1:2** zerstört wurde und aufgrund von Lucifers Rebellion entstanden war. Diese Zivilisation hatte Lucifer möglicherweise als Führer, was die Ereignisse im Garten Eden erklärt, nachdem Adam von Gott den Auftrag bekommen hatte, sich die Erde untertan zu machen.

Vieles von der Wiederherstellungs-/Neuschöpfung, als Folge dieses Krieges, habe ich in meinem Buch „As The Days of Noah Were“ (Wie in den Tagen Noahs) ausführlich behandelt. Deshalb konzentriere ich mich hier auf den Rest des Krieges, der seit Erschaffung des Menschen tobt.

Der Krieg greift über

In **1.Mose Kapitel 3** ist Satan bereits zum Feind Gottes und der Menschen geworden. In meinem Buch „Religion and Relationship“ (Religion und Beziehung) beschreibe ich ausführlich die Vater-Sohn-Beziehung zwischen Gott und Lucifer. Selbst nachdem Satan die Rebellion im Himmel angezettelt und möglicherweise die Erde zerstört hatte, ist er nicht zum Tode verurteilt oder in den Feuersee geworfen worden. Aber von dem Zeitpunkt, als Satan seinen Krieg auf die Menschen ausweitete, galt die Erklärung Gottes:

1.Mose Kapitel 3, Vers 15

„Und ICH will Feindschaft setzen zwischen dir und der Frau, zwischen deinem Samen und ihrem Samen: ER wird dir den Kopf zertreten, und du wirst Ihn in die Ferse stechen.“

An dieser Stelle nahm dieser Krieg eine schlimme Wendung. Satan hatte Adam und Eva erfolgreich in seine Rebellion und in seinen Ungehorsam gegenüber Gott miteinbezogen. Er kannte die Prophezeiung, dass die Menschen an dem Tag sterben würden, wenn sie die Frucht von dem Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen aßen. Aber was Satan nicht einkalkuliert hatte, war, dass in Gottes Zeitrahmen 1 Tag als 1 000 Jahre zählt. Ist es möglich, dass Satan gedacht hatte, er hätte Gottes neuer Schöpfung ein Ende bereitet? Wie sich jedoch herausstellte, was das nicht der Fall.

Gott hatte diese Situation lediglich als Beleidigung registriert. Die Folge war, dass Satans Plan nicht nur fehlgeschlagen war, sondern dass seine Bestrafung durch ein Menschenkind erfolgen würde. Wie wir noch sehen werden, wurden die erschaffenen Menschen niedriger als die Engel eingestuft. Aber zu einem späteren Zeitpunkt, nach der Entrückung, werden die Menschen die Autorität haben, über die Engel Recht zu sprechen.

Stell Dir jetzt einmal vor, Du wärst ein stolzer Engel mit der Hoffnung, den Thron Gottes besteigen zu können, und dann wird Dir gesagt, dass Du von einem Teil der Schöpfung vernichtet wirst, der niedriger gestellt ist als Du selbst. Das war die ultimative Beleidigung für Satan. So, wie er ist, kann er das nicht auf sich sitzen lassen und zulassen, dass das passiert. Die einzige Möglichkeit, die ihm jetzt noch bleibt, ist, die gesamte menschliche Rasse zu vernichten und zu versuchen, seine zukünftige Bestrafung im Feuersee zu

verhindern.

Die Endlösung

Bitte nimm Dir eine Sekunde Zeit, um das Zitat am Anfang dieses Kapitels noch einmal zu lesen. Zu jener Zeit hatte Satan diese Information noch nicht, und laut Bibel war er das erste Wesen im gesamten Universum, das Macht und Kraft einsetzte, um zu versuchen, das zu bekommen, was er wollte. Dieser Versuch war ein epischer Fehler. Laut Bibel ist Satan klüger als Daniel (**Hesekiel 28:3**). Zweifellos hat Satan von seinem ersten Fehler gelernt. Er wird keinen weiteren direkten Angriff auf Gott und Seine Schöpfung mehr riskieren, es sei denn, es wäre eine Verzweiflungstat.

Das Folgende ist nichts Anderes als meine ganz persönliche Meinung, die auf den vorgegebenen Mustern der Ereignisse basiert, wie sie in der Bibel beschrieben werden.

Apostelgeschichte Kapitel 17, Vers 11

Diese (die Beröaner) aber waren edler gesinnt als die in Thessalonich und nahmen das Wort mit aller Bereitwilligkeit auf; und sie forschten täglich in der Schrift, ob es sich so verhalte.

Ich möchte Euch dazu einladen und ermutigen, entsprechend diesem Vers zu handeln und alles genau zu prüfen, was hier gesagt wird.

Die Geschichte beweist, dass die beste Methode, um einen Feind auszulöschen, nicht die direkte physische Konfrontation ist, sondern durch biologische Kriegsführung erfolgt. Krankheiten oder Gifte, die man auf Menschen übertragen oder die Menschen sich zuziehen können und die sich

dann auf andere Menschen übertragen, sind viel effektiver, als einen nach dem anderen zu erschießen. Anthrax oder [Milzbrand](#) ist ein perfektes Beispiel für dieses Konzept. In **1.Mose Kapitel 6** wird die Strategie der biologischen Kriegsführung von den „Söhne Gottes“ angewendet. Ihre Vermischung mit den „Töchtern der Menschen“ führte nämlich dazu, dass unnatürliche Mischlingsnachkommen geboren wurden. Und diese Geschichten finden wir in jeder Kultur der Erde. Das war ein genetischer Angriff auf die menschliche Rasse. Als Folge davon, vernichtete Gott komplett alles auf der Erde, mit Ausnahme von 8 Menschen und einer kleinen Anzahl von Tieren.

Worauf wir jetzt unseren Fokus richten, sind die Ereignisse nach der Sintflut im Zusammenhang mit den *nephilim*/Riesen und wie Gott mit dieser genetischen Verunreinigung umging und wie er dafür sorgte, dass sie nicht außer Kontrolle geriet.

Zombie-Apokalypse

1.Mose Kapitel 6, Vers 12

Und Gott sah die Erde an, und siehe, sie war verderbt; denn alles Fleisch hatte seinen Weg verderbt auf der Erde.

Wie wir hier lesen, wurde ALLES Fleisch verdorben. Um zu vermeiden, dass dieselbe Situation auch nach der Sintflut eintrat, griff Gott ein und löschte fast alle genetisch verpfuschten Stämme aus. Einer dieser Stämme, die berüchtigt dafür war, Mischlinge zu produzieren, waren die *Rephaim*. Der Name *Rephaim* bedeutet „Geister“, „Tote“ oder „Schatten“; doch sie waren sehr lebendig. Buchstäblich bedeutet dieser Ausdruck „lebende Tote“. Die Geschichte wird sogar noch merkwürdiger, da uns der Prophet Jesaja mitteilt, dass die *Rephaim* überhaupt keine Wiederauferstehung erfahren werden.

Das Folgende stammt aus der Young's Literal Translation von

Jesaja Kapitel 26, Vers 14

„Tote – sie leben nicht, *Rephaim*, sie stehen nicht wieder auf. Darum hast du sie heimgesucht und sie ausgerottet. Ja, du hast jede Erinnerung an sie vernichtet.“ (Young's Literal Translation)

In der King James Version ist das Wort *Rephaim* schlicht mit „Tote“ übersetzt. Um die ganze Sache im richtigen Blickwinkel zu sehen, spricht Jesaja allgemein über die Auferstehung der Menschen und betont speziell, dass die *Rephaim* nicht von den Toten auferstehen werden. Laut der jüdischen Legende waren die *Rephaim* ein Stamm Blut trinkender, Fleisch fressender Mischwesen – halb Mensch, halb Engel -, die Menschen terrorisiert haben. Die Aktionen der *Rephaim* bildeten wahrscheinlich auch die Basis für die unendlich vielen ursprünglichen Geschichten über die Riesen, die Menschenfleisch verschlangen und Blut tranken. Die *Rephaim* nahmen sich auch Menschenfrauen, hatten Nachkommen, die sich genauso wie sie selbst verhielten, so dass ihre DNA auf viele Generationen übertragen wurde.

Diese Riesen tauchen in der Bibel zum ersten Mal in **1.Mose Kapitel 14** auf, weniger als 400 Jahre nach Noahs Sintflut. Zur selben Zeit brach der Krieg der fünf Könige aus, und Kedor-Laomer begann, die *Rephaim* abzuschlachten. Dabei kamen ihnen die Könige von Sodom und Gomorra zur Hilfe. Das ist die erste und einzige Verbindung zwischen Sodom, Gomorra und den *Rephaim*. Einige Kapitel später lesen wir von zwei Engeln, die einen persönlichen Besuch in Sodom machten, um herauszufinden, ob die Zustände dort wirklich so schlimm waren, wie Gott es gehört hatte. Als die Engel die Stadt betraten, versuchten die Männer von Sodom sie zu

vergewaltigen.

Hier stoßen wir wieder auf die Traditionen der Menschen. In einigen Kirchen wird gelehrt, dass es den Männern der Stadt unmöglich gewesen wäre, die Engel zu vergewaltigen, aber es gibt einige Elemente in der Geschichte, die genau das Gegenteil zu beweisen scheinen:

- Lot brachte sich selbst in Gefahr, um die Engel zu schützen.
- Lot bot dem Mob seine eigenen Töchter an.
- Die Engel machten die Männer blind, so dass sie Lot aus der Stadt führen konnten.
- Sie schlossen die Tür, so dass die blinden Männer draußen blieben.

Die Männer der Stadt scheinen eine sehr reale Gefahr gewesen zu sein, und es ist gut möglich, dass sie ihr Ziel, die Engel zu vergewaltigen, erreicht hätten, wenn diese sie nicht blind gemacht hätten. Dieser Versuch eines sexuellen Überfalls hatte das Fass zum Überlaufen gebracht. Sobald Lot und seine Familie außerhalb der Stadt in Sicherheit waren, zerstörten die Engel vier der fünf Städte dieser Region.

Gottes ursprüngliche Absicht war es, alle fünf Städte zu vernichten, aber Lot hatte mit den Engeln verhandelt und erreicht, dass Zoar verschont werden sollte, damit Lot und seine Familie dorthin fliehen konnten.

All fünf Städte hatten sich bereits den verschiedenen Mischlingsstämmen angepasst. Von daher rührte auch der Versuch her, die Engel vergewaltigen zu wollen. Es ist sehr wahrscheinlich, dass viele der *Rephaim*, *Emim* und einige andere *nephilim*-Stämme größtenteils zahlenmäßig reduziert wurden, als die Städte in dieser Region zerstört wurden. Als diese Mischwesen zum ersten Mal auf der Erde auftauchten, vernichtete Gott sie durch die Sintflut.

Dann sehen wir, wie sich Sodom, Gomorra und drei weitere Städte ihnen angepasst hatten, und die Folge davon war, dass Gott vier davon komplett auslöschte.

Lukas Kapitel 17, Verse 26-29

26“Und wie es in den Tagen Noahs zuging, so wird es auch sein in den Tagen des Menschensohnes: 27Sie aßen, sie tranken, sie heirateten und ließen sich heiraten bis zu dem Tag, als Noah in die Arche ging; und die Sintflut kam und vernichtete alle. 28Ebenso ging es auch in den Tagen Lots zu: Sie aßen, sie tranken, sie kauften und verkauften, sie pflanzten und bauten; 29an dem Tag aber, als Lot aus Sodom wegging, regnete es Feuer und Schwefel vom Himmel und vertilgte alle.“

Jesus Christus vergleicht das Ende des Weltzeitalters mit den Tagen Noahs und den Tagen Lots. Gemäß der Heiligen Schrift und den vielen Glaubensüberzeugungen, die mit diesen Ereignissen zusammenhängen, haben all diese Zeiten folgende Punkte gemeinsam:

- Die Bosheit der Menschen wird zu einem Problem.
- Mischlingskreaturen leben mitten unter Menschen.
- Menschen und Engel werden miteinander sexuell aktiv.
- Gott zerstört alle, bis auf einige Wenige, die durch Gnade errettet werden.

Nachdem Sodom und die anderen Städte zerstört waren, tauchten die *Rephaim*, die lebenden Toten, die Fleisch fraßen und Blut tranken wieder auf. Die Aktivitäten der *Rephaim* lassen sich anhand der King James Version nur schwer nachvollziehen, weil sie dort in den meisten Stellen als „Riesen“ übersetzt sind. Aber wir sind sehr dankbar, dass die New International

Version, welche sehr konservativ ist und eine anti-supernatürliche Position eingenommen hat, dieses Wort komplett unübersetzt übernommen hat. Das macht die Sache leichter.

Laut Bibel gab es eine sehr kleine Anzahl von *Rephaim*, die die Zerstörung der Städte in dieser Region überlebt hat. In der Tat werden die *Rephaim* in der Bibel erst wieder in den Tagen Davids erwähnt, wobei es heißt, dass zu diesem Zeitpunkt nur noch sechs von ihnen übrig waren; aber nur fünf davon werden in der Heiligen Schrift mit Namen genannt:

- Dadu
- Goliath
- Ishbi-Benob – Goliaths Bruder
- Lahmi – Goliaths Bruder
- Saph – Goliaths Bruder

In der New International Version der Bibel wurde das Wort *Rapha* (Riese), die Einzahl von *Rephaim* unübersetzt gelassen, weil es sich dabei um übernatürliche Wesen handelt. Dies gilt für folgende Verse:

- 2.Samuel 21:16, 18, 20 und 22
- 1.Chronik 4:12
- 1.Chronik 8:2
- 1.Chronik 20:6 und 8

2.Samuel Kapitel 21, Verse 16-17

16Ishbi-Benob aber, einer der Söhne des Riesen, der eine Lanze im Gewicht von 300 Schekel Erz hatte und mit einem neuen Schwert umgürtet war, der sagte, er wolle David erschlagen. 17Und Abisai, der Sohn der Zeruja, half [David] und schlug den Philister tot. Damals schworen die

Männer Davids ihm und sprachen: „Du sollst nicht mehr mit uns zum Krieg ausziehen, damit du die Leuchte Israels nicht auslöschst!“

Das hebräische Wort, das hier mit „Riese“ übersetzt ist, lautet *Rapha*, von dem die *Rephaim* abstammten. Wir lesen, dass David davor gerettet wurde, von einem dieser Mischlingsriesen getötet zu werden. Später wurden die verbliebenen *Raphaim* aller Wahrscheinlichkeit nach von Davids Männern getötet.

Die Ereignisse in den Tagen Noahs und Lots und die zur Zeit Davids sind nur einige Beispiele für geistliche Kriegsführung, die über Fleisch und Blut hinausgeht. Die verdorbene DNA dieser Mischwesen wurde an ihre Nachkommen weitergegeben, und gemäß vieler Legenden hatten diese Wesen auch Geschlechtsverkehr mit Tieren. Gott hat für so etwas nicht die geringste Toleranz. Deshalb hat Er so scheinbar harte Befehle im Hinblick auf einige Gruppen von Menschen in der Bibel erteilt:

1.Samuel Kapitel 15, Vers 3

„So ziehe nun hin und schlage Amalek, und vollstrecke den Bann an allem, was er hat, und schone ihn nicht; sondern töte Männer und Frauen, Kinder und Säuglinge, Rinder und Schafe, Kamele und Esel!“

Buchstäblich alles, was mit diesen Mischlingsgräuelwesen in Berührung gekommen war, musste ausgelöscht werden, wozu auch Kinder und Tiere gehörten. Für Gott ist die Vernichtung von Mischlingswesen eine sehr ernste Angelegenheit, denn zwei Führer Israels wurden bestraft, weil sie seinen Befehlen diesbezüglich nicht gehorcht hatten. Saul hatte tatsächlich versucht, das Leben des Hybridenkönigs Agag zu retten. Die Folge davon war, dass Gott ihm seine Rechte auf den Thron Israels nahm.

1.Samuel Kapitel 15, Vers 26

Samuel sprach zu Saul: „Ich will nicht mit dir umkehren; denn du hast das Wort des HERRN verworfen, und der HERR hat dich verworfen, dass du nicht mehr König über Israel sein sollst!“

Der andere Führer, der seines Amtes enthoben und dem nicht gestattet wurde, seine Reise fortzusetzen, die er angetreten hatte, war Moses, teilweise wegen des folgenden Ereignisses im Hinblick auf die Mischwesen:

4.Mose Kapitel 13, Vers 33

„Wir sahen dort auch Riesen, Söhne Enaks aus dem Riesengeschlecht, und wir waren in unseren Augen wie Heuschrecken, und ebenso waren wir auch in ihren Augen!“

Dieser Einzelbericht der zehn Kundschafter über die Nephilim im Gelobten Land war der Grund, warum Moses und fast alle Kinder Israels in Panik gerieten. Die Folge davon war, dass Moses nicht in das Gelobte Land einfiel, wie er es sollte. Bei diesen Riesen handelte es sich nicht um normale Menschen, die einfach nur sehr groß waren. Es gab einen genetischen Unterschied bei diesen übernatürlichen/natürlichen Mischwesen. Und was war das?

Übernatürliche biologische Kriegsführung

Viele Menschen ordnen Riesen und Mischwesen der Mythologie zu und versäumen es komplett, eine nähere Untersuchung darüber anzustellen.

Sprüche Kapitel 13, Vers 18

Es ist dumm, auf etwas zu antworten, bevor man es gehört hat.

Es ist wichtig, jede Behauptung zu beurteilen, nachdem wir sie gehört haben. (Apostelgeschichte 17:11). Wenn an dem Konzept der verdorbenen DNA und der seltsamen Genetik etwas Wahres dran ist, sollte es dafür biblische

Bezüge geben. Im Verlauf dieses Buches werden wir sehr viele Anzeichen dafür finden, dass etwas Außerordentliches mit der menschlichen DNA geschehen ist und gerade jetzt passiert.

Die Analyse

Die Rebellion der Engel gegen den Schöpfer ist nicht nur eine bizarre Geschichte, die sich rein zufällig in jeder Kultur dieser Erde widerspiegelt. Bei dem Krieg im Himmel handelte es sich um ein sehr reales Ereignis, das sich in jeder Sekunde eines jeden Tages um uns herum fortsetzt. Und das wird so bleiben, bis Jesus Christus auf die Erde zurückkehrt.

Wenn wir das einmal verstanden haben, beginnen wir den Sinn hinter den wissenschaftlichen und politischen Zielen zu begreifen. Letztendlich spielt es keine Rolle, ob man als Amerikaner ein Demokrat oder Republikaner ist; aber es ist ungeheuer wichtig, ob Du Dich für Gott oder den Teufel entscheidest. Umstrittene Fragen, wie zum Beispiel, welcher politischen Partei man sich anschließen sollte, haben die Tendenz, unsere Augen vor dem zu verschließen, was tatsächlich in der Welt vor sich geht. Das ist eine satanische Scharade, die letztendlich in einem Krieg zwischen Satan, der Menschheit und Jesus Christus endet.

Worüber wir nachdenken sollten

- War der Krieg im Himmel real?
- Warum ist der Krieg im Himmel so wichtig?
- Haben die Mythologien anderer Kulturen etwas Wahres zu diesem Thema zu sagen?
- Befinden sich die gefallenen Engel immer noch im Krieg mit Gott?
- Befinden sich die gefallenen Engel im Krieg mit den Menschen?
- Sollten wir uns Sorgen machen über das wissenschaftliche Interesse

an menschlicher DNA?

Schriftstellen zum Nachlesen

- 1.Mose Kapitel 3 und 19
- 4.Mose Kapitel 13
- 1.Samuel Kapitel 15
- Jesaja Kapitel 14, 26 und 45
- Jeremia Kapitel 4
- Lukas Kapitel 17

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT:](#)

[Unterstützung der Teilnehmer am ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT](#)

